



*Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für ein grün-weißes Jahr 2021*

wünscht der Vorstand!

IMMOBILIENTREUHÄNDER

Kommerzialrat

Peter Frigo

1060 Wien, Theobaldgasse 17
Tel.: 01/587 71 20-0, Fax: DW 17
e-mail: immobilien@frigo.at
homepage: www.frigo.at



GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

48. JAHRGANG/DEZ. 2020/Nr.617/Versand 14.12.2020, Postamt 1120

IN EIGENER SACHE

Am Ende eines total beschissenen Jahres melden wir uns zu Wort, um zu dokumentieren, dass es zumindest den Vorstand bzw. dessen „Grünzeug“-Team (in chronologischer Reihenfolge des Arbeitsablaufs: Gerhard Niederhuber als Verfasser, Christine Ibesich als PC-Schreiberin, die Familie Rakousky für die Kopien, Peter Nowotny für den Versand) nach wie vor noch gibt. Wie viele (zahlende!) Mitglieder es weiterhin sein werden, merken wir, wenn wir die Zahlscheine für die Beiträge 2021 zugesendet haben und endlich wieder zu einer Versammlung eingeladen hatten. Denn irgendwann kann dieser Corona-Albtraum ja zu Ende sein!

Das hofft natürlich auch der Klub der Freunde des S.C. Rapid!

BEI REDAKTIONSSCHLUSS: ALLE AUGEN AUF DAS MOLDE-MATCH!

Darauf richteten sich auch die vom Kühbauer-Didi. Denn laut UEFA-Mathematik wäre es vollkommen bedeutungslos gewesen, ob Rapid bei Arsenal 1:4 oder 4:1 gespielt hätte, weil lediglich die Duelle zweier punktgleicher Konkurrenten für die Endplatzierungen maßgeblich sind. Daher genügt Rapid ein 1:0 oder ein Sieg mit zwei Toren Unterschied zum Überwintern in der Europa League; ob das am 10.12. gelang, darauf können wir in dieser Nummer leider nicht mehr eingehen – auf Wiederlesen im Jänner 2021!

Nicht gelungen war der Sprung auf Tabellenplatz 1, weil sich die Mannschaft in Ried eine fußballerische Auszeit erlaubte, wo sie mit dem im Sommer umworbenen U21-Teamstürmer Grill und dessen Offensivkollegen nichts anzufangen wusste (Ersterer steht nun auf Salzburgs Wunschliste, obwohl er blond ist). In der Liga folgten dann die Partien gegen den FK Pentz, sprich die ansonsten wehrlosen Austrianer, die lediglich von Rapids schon legendären Standardschwächen profitierte. Um von Pentz' Wahnsinnsparaden nicht zu reden – zwei verschenkte Punkte, gar keine Frage!

Davon konnte beim Auftritt unserer zweiten Garnitur bei Arsenal keine Frage sein (siehe oben). Dass der SCR sich um das Weiterkommen in der EL Gedanken machen konnte, lag an den – nicht durchwegs glanzvollen Duellen mit den irischen Halbprofis von Dundalk.

Nochmals zurück zur heimischen Meisterschaft: Beim viel niveauvolleren 1:1 gegen die Bullen zeigte Rapid (trotz zwei Ruhetagen weniger) in Halbzeit 2 sehr guten Fußball und das auch ohne Kapitän Dejan Ljubovic, den der natürlich schuldlose, laut Medien ohnehin vor der Heiligsprechung stehende Junuzovic mit einem Tritt auf den Knöchel verfrüht in die Winterpause geschickt hatte. Nun aber, nach dem souveränen 3:1 in Hartberg, liegt Didis Truppe nur um einen Punkt hinter den Mozartstädtern, die sich tags zuvor ein 0:1 bei der letztplatzierten Admira erlaubt hatte.

Ganz vorne steht urplötzlich aber der zurzeit offenbar unschlagbare LASK, wie ein Blick auf die **Tabellenspitze** beweist (**Stand vom 6.12.**): 1.LASK 10/23 (22:6).- Salzburg 10/22 (34:11).- 3.Rapid 10/21 (25:14).- 4.Sturm 9/18 (16:5).

Am Ende zurück zum SCR vor dem Entscheidungskampf gegen Molde: Wir wünschten Kelvin Arase ein Dakapo seines Torriechers (in Hartberg gelangen ihm erstmals zwei Tore in einem BL-Spiel), Ercan Kara ebensolchen Biss wie sonst immer, obwohl er in Hartberg anderthalb Zähne verlor, dem jeweiligen grün-weißen Tormann endlich einmal ein Zu-null sowie allen anderen nur das Beste. Ob es am 10.12. tatsächlich so war, wird die nächste Zukunft gezeigt haben...

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

EL, 3.RUNDE (5.11.): DUNDALK FC (H) 4:3 (1:1).- Ohne Ritzmaier (verköhlt, aber nicht Corona), natürlich Fountas und nach 54 Minuten auch ohne Barac (nach Zusammenprall mit dem diesmal unglücklichen Gartler Verdacht auf Nasenbeinbruch) lieferte Rapid gegen den irischen, keineswegs angenehmen Underdog eine der Trauer um die Opfer des islamistischen Terrors vom 2.11. entsprechende (Un-)Leistung. Zumal dem die ähnlich schwachen maltesischen Schiris wichtige Starhilfe gaben: Der Vorbereiter des 0:1 stand knapp vorm Assistenten im Abseits; und an diesem daher irregulären Tor „kiefelte“ Rapid lange Zeit herum, bis D.Ljubivic 25-Meter-Harpune den Weg ins Netz fand. Dennoch war auch die zweite Halbzeit mehr als dürftig, ehe sie in einer turbulenten Rapid-Viertelstunde ausartete. Immerhin gab sie uns doch noch Hoffnung auf ein Weiterkommen in diesem Bewerb und stellte der SCR-Jugendabteilung ein gutes Zeugnis aus, denn neben Dejans Kracher kommen auch Arase (Flugkopfball), Hofmann (Kopfball) und dem aus dem Coronabett entstiegene Demir (platziertes Schuss ins „Lange“) dem Hütteldorfer Hasenstall. Dass Cann („Yes he can“) noch einen Foulelfen gegen Rapid aus dem Ärmel zog, war in Minute 96 eh schon wurscht. Dem bevorstehenden Schlager gegen Salzburg sahen wir alle aber mit Besorgnis entgegen...

SCR: Gartler; Stojkovic, **Hofmann**, Barac (54.Sonnleitner), Ullmann; **D.Ljubivic**, Petrovic (71.Grahovac); Schick, Knasmüllner (72.Demir), Arase; Kara.- **Tore:** D.Ljubivic (22.), Arase (79.), Hofmann (87.), Demir (90.); Hoban (7.), McMillan (81., Elfer, 90./+6, Elfer).- **Gelbe Karten:** Hofmann, Stojkovic, Sonnleitner, Schick; Hoare, Cleary, Dummigan.- Weststadion, Cann (Malta).

BL, 7.RUNDE (8.11.): RED BULL SALZBURG (H) 1:1 (0:1).- Zwei Tage weniger Pause nach den EC-Partien, dafür viel mehr Ausfälle, darunter die erkrankten Petrovic und Ritzmaier sowie Stojkovic (auch Mittelhandknochenbruch), außerdem erlitt D.Ljubivic bei Junuzovics Foul eine schwere Knöchelverletzung. Doch Rapid (mit Maskenmann Barac 70 Stunden nach seinem Nasenbeinbruch) ließ es sich nicht verdrießen, startete gut und hielt dann dem zunehmenden Druck der Gäste stand, wofür speziell der bärenstark haltende Gartler verantwortlich war. Und ab Minute 61 sah es nach den Einwechslungen des jungen Irrwisches Demir und des unbeugsamen Kara plötzlich ganz anders aus: Nachdem Letzterer zwei Salzburger Verteidiger den Ball abgenommen hatte, als wären sie Schulbuben, und perfekt auf Knasmüllner passte, erzielte der das hochverdiente 1:1 auf europäische Weltklassemanier (O-Ton Sonnleitner) – s o möchten wir dich öfter vorm Tor sehen, Knasi!

SCR: **Gartler**; Greiml (46.Sonnleitner), **Hofmann**, Barac; Schick, D.Ljubivic (50.Schuster), Grahovac, Ullmann; **Knasmüllner**; Arase (61.Demir), Kitagawa (61.Kara).- **Tore:** Knasmüllner (85.); Koita (29.).- **Gelbe Karten:** Hofmann, Greiml; Okafor, Ashimeru, Vallci.- Allianz-Stadion, Drachta.

BL, 8.RUNDE (22.11.): RIED (A) 3:4 (1:2).- Mit einem Sieg hätte Rapid, u.a. auch ohne den erkrankten Trainer Kühbauer, die Tabellenspitze übernommen – in Ried, wo es zuletzt drei Schlappen en suite gegeben hatte! So war es leider auch diesmal. Ohne Schiri Eisner (Kara stand vorm leeren Tor, der Steirer bzw. sein Assistent sahen ein Abseits, dem 3:3 ging ein Ullmann-Foul voran, das keines war) seine Inferiorität vorzuwerfen: Rapids nominell stark besetzte Offensive profitierte fast ausschließlich von Rieder Abwehrfehlern, und Rapids Hintermannschaft machte bei Standards sowie vor allem bei den Aktionen Grülls (ein Wunschspieler nach Murgs Abgang) aber einen noch schwächeren Eindruck. Bei dieser Gelegenheit: Seit dem 3:0 über den LASK (4.10.) musste sie in acht Pflichtspielen nicht weniger als 16 Verlusttore hinnehmen, ohne dass es ein Zu-null gegeben hatte. Auch darüber dürfte Didi sich gewisse Gedanken machen.

SCR: Gartler; Schick (90.Kitagawa), Hofmann, Barac, Ullmann; Grahovac, Ritzmaier; Demir (58.Stojkovic), **Knasmüllner**, Fountas; Kara (85.Alar).- **Tore:** Grahovac (25., Eigentor), Gschweidl (40.), Reiner (71.), Grüll (87.); Knasmüllner (14., 51.), Reiner (65., Eigentor).- **Gelbe Karte:** Hofmann.- Ried, Eisner.

EL, 4.RUNDE (26.11.): DUNDALK FC (A) 3:1 (2:0).- Leiwand: Knasmüllners unhaltbarer 28-Meter-Schuss ins Kreuzeck, Karas erstes EL-Tor auf Schicks leiwander Flanke per Kopf sowie sein Schlenzer vom Sechzehner. Und natürlich auch die Möglichkeit als Europa-League-Teilnehmer zu überwintern. Nicht leiwand: die unzähligen Ballverluste, die sich gegen stärkere Mannschaften wie Dundalk gewiss rächen würden. Manchmal leiwand, kurz nach dem Seitenwechsel aber gar nicht: Mateo Barac, sonst ein leiwander Verteidiger, ritt wieder einmal der Teufel, trickste nach Gartlers kurzem Abstoß vorm eigenen Fünfer und musste seinen Ballverlust mit einem Foul „bereinigen“ – nicht auszudenken, wie der Didi daraufhin in seinem Krankenbett reagierte, mit Sicherheit nicht so gelassen wie sein „Co“, Manfred Nastl...

SCR: Gartler; Stojkovic, **Hofmann**, Barac; **Schick**, Grahovac, Ibrahimoglu (55.Arase), **Knasmüllner** (81.Demir), Ullmann; **Kara** (66.Kitagawa), Fountas (66.Schuster).- **Tore:** Shields (63., Elfer); Knasmüllner (11.), Kara (37., 58.).- **Gelbe Karten:** Dunningan, Cleary; Grahovac.- **Bes.Vorkommnis:** Oduwa schießt Elfer daneben (49.).- Aviva Stadium, Dublin, Bogner (Ungarn).

BL, 9.RUNDE (29.11.): AUSTRIA (H) 1:1 (1:1).- Das 331. Derby, dank Corona vor leeren Rängen ausgetragen, hieß eigentlich nur Rapid gegen Pentz, denn der FAK-Tormann bewahrte seine Farben mit unglaublichen Reflexen vor einem Debakel, während seine Vorderleute speziell nach der Pause den Rapidlern extrem unterlegen waren: insgesamt 65 Prozent grün-weißer Ballbesitz und 35:6 Schüsse, von denen lediglich Schicks frühes Tor auf Ullmanns Flanke im Netz landeten, zumal Demir noch die Außenstange traf. Außerdem konnten auch die Veilchen von Rapids bereits legendärer Schwäche bei Standards profitieren: Bei Sarkarias Freistoßflanke düpierte Wimmer den größeren Kara und netzte per Kopf ein – nur eine von zwei gefährlichen Austria-Möglichkeiten. Kurzum, es war so sehr zum Verzweifeln, dass Schick, sonst einer der Ruhigsten, nach Spielschluss mit Fountas einen heftigen Disput begann – ebenso abzuhaken wie die Derbybilanz im Allianz-Stadion: sieben Partien und kein einziger Heimsieg! Nicht abzuhaken aber war, dass Hofmann, Rapids aktuell Bester, wegen der 5. „Gelben“ in Hartberg fehlen wird...

SCR: Gartler; Stojkovic, **Hofmann**, Barac; **Schick**, Grahovac, Ritzmaier, **Ullmann**; Knasmüllner (76.Demir), **Arase** (69.Fountas); Kara.- **Tore:** Schick (7.); Wimmer (19.).- **Gelbe Karten:** Hofmann; Handl, Hahn, Zwierschitz, Teigl.- Allianz-Stadion, Weinberger.

EL, 5.RUNDE (3.12.): ARSENAL (A) 1:4 (0:3).- Terminhatz und die viel wichtigere Abschlusspartie gegen Molde (10.12.) – da sah Kühbauer keine andere Wahl, als gegen den

englischen Spitzenklub (aktuell allerdings nur 14. in der Premier League) eine B-Formation zu nominieren, die absolut keine Chance hatte und mit dem Resultat noch recht gut bedient war. Dass es nicht noch deftiger ausfiel, lag an Strebinger, einem der Comebacker: Beim Flatterball zum 0:1 sah er nicht wirklich gut aus, aber in weiterer Folge verhinderte er zusätzliche Arsenal-Tore. Dass Demir angesichts der grün-weißen Unterlegenheit Bauchweh kriegte und Rapid zu zehnt weiterspielen musste, war nicht unverständlich...

SCR: Strebinger; Arase, Sonnleitner, Hofmann (46.Barac), Greiml, Ullmann (46.Schick); Demir, Schuster, Ritzmaier (66.Knasmüllner); Kitagawa (65.Kara), Alar (77.Sulzbacher).- **Tore:** Lacazette (10.), Pablo Mari (18.), Nketiah (44.), Smith-Rowe (66.); Kitagawa (47.).- **Gelbe Karten:** Elneny, Mustafi; Ullmann, Sonnleitner.- Arsenal Stadium, Petrescu (Rumänien), 2.000.

BL, 10.RUNDE (6.12.): HARTBERG (A) 3:1 (2:0).- Fountas (nun auch noch erkrankt) und Hofmann (Gelbsperre), den Grahovac als Kapitän vertrat, fehlten, dessen ungeachtet führte Rapid zur Pause mit 2:0 und geriet sogar in Überzahl. Dennoch stand die zweite Halbzeit hauptsächlich im Zeichen des extrem schwachen Schiri-Trios: Der eine „Outwachler“ sah Rotters Hands beim Hartberger Anschlussstor, „natürlich“ nach einem Freistoß aus dem Mittelfeld nicht, der andere hingegen ein SCR-Abseits nach dem anderen, obwohl es keine waren. Na wurscht, es war der dritte Auswärtssieg, ohne dass unsere Mannschaft sich groß ausgeben musste – Molde, wir kommen!

SCR: Gartler; Stojkovic, Greiml (46.Sonnleitner), Barac, Ullmann; Grahovac, Ritzmaier; Schick (62.Demir), Knasmüllner (62.Schuster), Arase; Kara (82.Kitagawa).- **Tore:** Rotter (66.); Arase (2., 76.), Kara (35.).- **Gelbe Karten:** Heil, Swete, Rep, Trainer Schopp; Greiml.- **Gelb-Rote Karte:** Nimaga (44., Foul).- Hartberg, Gishamer.

„RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

„Runde“ Spiele: jeweils 25 absolvierten Srdjan Grahovac (EC gegen Dundalk, H), Thorsten Schick (BL in Ried), Maximilian Hofmann (EC gegen Dundalk, A).- **BL-Tore:** Christoph Knasmüllners 1:1 gegen RBS war das 150. Tor in dieser Meisterschaft; Kelvin Arase erzielte aus etwa 20 Zentimeter Entfernung in Hartberg Rapids 25. diesjähriges Tor.

„MR. GRÜNZEUG NR. 617“: MAXIMILIAN ULLMANN

Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Maximaler Kampfgeist, maximale Fitness, auch wenn es da oder dort zwickt und zwackt: Maxi(mal) Ullmann! Drei Tage nach dem 1:4 in London, wo er das einzige Mal zur Pause ausgetauscht wurde, bewies der Ex-Linzer einmal mehr, dass er längst ein echter Rapidler ist, nicht nur bei der maximalen Vorbereitung des 2:0.

EIN BLICK ZU RAPID II

9.RUNDE (6.11.): HORN (A) 2:3 (2:1).- Unger; Sulzbacher, Eggenfellner, Querfeld, Moormann (71.Sattlberger); Softic, Felber (86.Kanuric); Zimmermann, Wunsch (31.Hajdari), Savic (86.Tepecik); Fuchshofer.- **Tore:** Monteiro (13.), Cheukoua (51.), Toro (77.); Zimmermann (8.), Fuchshofer (35., Elfer).- **Gelb-Rote Karten:** Azinovic (47., Foul); Softic (71., Foul).- Horn, Ciochirca.

13.11.: TEST gegen ADMIRA-PROFIS 3:2 (0:2).- Tore: Savic, Zimmermann, Zahirovic; Maierhofer, Hausjell.

10.RUNDE (22.11.): GAK (H) 1:2 (0:1).- Hedl; Sulzbacher, Eggenfellner (56.Dijakovic), Gobara (60.Hajdari), Moormann (79.Kanuric); Querfeld, Sattlberger; Savic, Tepecik, Zimmermann (60.Zahirovic); Fuchshofer (79. Oda).- **Tore:** Tepecik (48.); Gantschnig (28.), Harrer (56.).- Allianz-Stadion, Jäger.

11.RUNDE (27.11.): WACKER INNSBRUCK (A) 1:2 (1:1).- Hedl; Zwickl (82.Fuchshofer), Querfeld, Dijakovic, Gobara; Tepecik (82.Bozic), Hajdari (85.Kanuric), Sattlberger, Savic; Zimmermann, Oda (85.Zahirovic).- **Tore:** Zaizen (25.), M.Wallner (51.); Joppich (11., Eigentor).- **Gelb-Rote Karte:** Grujic (82., Hands).- Tivoli, Altmann.

12.RUNDE (4.12.): KAPFENBERG (H) 0:3 (0:1).- Unger; Hajdari (90.Kanuric), Querfeld, Eggenfellner, Gobara; Sattlberger (63.Strunz), Felber (46.Bozic); Tepecik (46.Zwickl), Oda, Savic; Fuchshofer (57.Zimmermann).- **Tore:** Steinlechner (14.), Mikic (80.), Komolafe (88.).- Allianz-Stadion, Jandl.

Tabelle (Stand vom 6.12.): 1.Lafnitz 12/28 (22:10).- 16.Rapid II 12/5 (14:27).

RESÜMEE: Gute Vorzeichen: Frühes 1:0, dann 1:1 und 2:1, in Überzahl ab 47. Minute, doch am Ende gab es auch in Horn eine Niederlage, dagegen half kein „Fußballgott“ auf der Bank.... Das tat der auch beim 1:2 gegen den fünftplatzierten GAK, der Einstimmung auf einen besonders freudlosen Sonntag (3:4 der indisponierten Profis in Ried), leider nicht. Nun, nach einem Drittel aller Zweitligaspiele, musste man leider feststellen, dass Rapid II mit ihrer Jugendformation (so sind Tepecik, Querfeld oder Sattlberger erst 16 Jährchen alt) in höchster Abstiegsgefahr schwebt, sollten keine echten, fitten Verstärkungen zurückkehren. Nach zehn Runden lag der grün-weiße „Kindergarten“ jedenfalls auf Rang 16....--- Daran konnte auch der Auftritt in Innsbruck nichts ändern, wo sich der Wacker mit seinen zahlreichen BL-erfahrenen Kickern weiterhin Hoffnungen auf den Aufstieg macht. Rapids Ängste vor einem Abstieg wären hingegen wesentlich geringer, hätte sie mit eigenen Führungstoren besser umgehen können: Fünfmal lag sie mit 1:0 sowie in Horn auch mit 2:1 voran, es gab aber nur ein Unentschieden (1:1 in Steyr), sodass insgesamt 14 Zähler weniger herausprangen; nicht auszudenken, wie die jungen Hütteldorfer mit auch nur der Hälfte dieser Punkteverluste in der Tabelle dastünden. Und mit etwas weniger Gegentoren: 24 Stück in elf Matches waren Liga-Rekord!--- Im Heimspiel gegen Kapfenberg, einen vermeintlichen Gegner auf Augenhöhe, musste man keine Führung verteidigen, vielmehr ging der Gast bald in Führung und baute diese im Finish sogar noch auf 3:0 aus. Fazit: Rapid II liegt nun als „Schießbude der Liga“ (27 Verlusttore in 12 Spielen) unangefochten auf dem letzten Platz und um sieben Punkte hinter dem ersten Nicht-Abstiegsrang. Tja, so ist es halt, wenn zu viele Halbwüchsige gegen Männer spielen, aus welchen Gründen auch immer!

SPLITTER

Unsere Homepage ist in einer auch für Smartphones geeigneten Version online (<http://klubderfreunde.at>). Mitglieder können sich auf der Homepage unter „Tagebuch“- „Tagebuch als Newsletter“ tagesaktuelle Berichte zu verschiedensten Themen rund um Rapid per Mail zusenden lassen. Wir bitten Euch, die Seiten kritisch anzusehen. Eure Hinweise können uns helfen, das Angebot zu verbessern.--- Zwei unliebsame Souvernirs aus Salzburg bzw. vom allseits beliebten Zladdi Junuzovic: Zuerst stieg er Filip Stojkovic auf die Hand (auch ein Mittelhandbruch), dann Dejan Ljubicic auf das rechte Sprunggelenk (keine OP, aber out bis zur Winterpause), beides „natürlich“ unabsichtlich – fragt sich nur,

wie das umgekehrt gewesen wäre, auch ohne Medienwirbel?--- **Länderspiele:** Dem 3:0 (0:0) im Test in Luxemburg am 11.11. (Trauner, Grbic, Wiesinger) folgten zwei Matches in der Nations League in Wien: Am 15.11. 2:1 (0:0) gegen Nordirland (Schaub, Grbic) sowie am 18.11. 1:1 (0:0) gegen eine dank Corona bunt zusammengewürfelte norwegische B-Auswahl mit dem starken Veton Berisha; erneut scorte der beim SCR ausgebildete Grbic (94.). Daher wurde Österreich Gruppensieger vor den Skandinaviern und stieg in die A-Liga auf. Gratulation, obwohl kein einziger aktueller Rapidler daran Anteil hatte, denn auch unter Teamchef Foda spielen die keine Rolle.--- In der U21-Auswahl tut das immerhin der eine oder andere. Sie bezog am 13.11. in Istanbul ein unnötiges 2:3 (1:0), wobei Arase das 1:0 schoss, dem Wolf ein Freistoßtor folgen ließ (Demir war verletzt), aber das reichte ebenso nicht wie das 4:0 (3:0) am 17.11. in Ried (Wolf 2, 1 Elfer, Grill, Wöber per Elfer), bei dem Greiml debütierte, jedenfalls gewann England die Gruppe 3 klar vor Gregoritschs Team.--- Der nächste personelle Tiefschlag: Dejan Petrovic erkrankte am Pfeiffer'schen Drüsenfieber und fällt somit bis auf weiteres aus.--- Die vom SCR initiierte Spendenaktion zugunsten der Verletzten und Angehörigen der Todesopfer des Terroranschlags vom 16.11. brachte 26.000 Euro ein, die den Initiativen „Weißer Ring“ und „Die Boje“ zugute kamen.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,

Telefonservice: 01/8170035. - Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER

E-Mail-Adresse: klubderfreunde@oon.at

Homepage: <http://klubderfreunde.at>

Newsletter: <http://klubderfreunde.at/newsletter-anmeldung/>

Homepage-Autor: Franz Fiala